



STANDARD

Börsenbrief

- Einfach einen Tick besser -

Deutsche Bibliothek : ISSN 1862-5428

16. Jahrgang - Ausgabe 47 (26.11.2021)

Erscheinungsweise: wöchentlich Freitag/Samstag

Im heutigen Börsenbrief lesen Sie:

01. Info-Kicker: Ausverkauf trifft DAX in ungünstigem Moment	2
02. So tickt die Börse: Neue Corona-Mutation aus Südafrika sorgt für Panik	2
Wochenperformance der wichtigsten Indizes	3
03. Sentiment: Starke Verunsicherung bei gleichzeitig hohem Optimismus	4
.	5
04. Ausblick: Heibel-Ticker Portfolio gut für Ausverkauf vorbereitet	5
05. Update beobachteter Werte	6
Hälfte Verkaufen, Risiko & Chance 50:50	6
Neue Übernahme wird aus Kapitalerhöhung finanziert	6
Verkaufen, neue Mutation wird neuen Kapitalbedarf erzeugen	6
06. Leserfragen	6
Abgeltungsfreie Zertifikate auf Bitcoin und Ethereum	7
07. Übersicht HT-Portfolio	9
08. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise	10
09. An-/Ab-/Ummeldung	11

01. Info-Kicker: Ausverkauf trifft DAX in ungünstigem Moment

Liebe Börsenfreunde,

Eine neue Corona-Mutation aus Südafrika führt am heutigen Freitag zu einem heftigen Ausverkauf: Unerwarteter Abgabedruck trifft auf einen Markt, der ohne Netz und doppelten Boden tanzt. Entsprechend heftig ist der heutige Kursverlust im DAX.

Für die kommenden Tage hängt vieles von den Reaktionen der internationalen Politik ab, daher ist die heutige Ausgabe kurz und dadurch früh fertig. Ich werde mich mit Updates bei Ihnen melden, wenn sich abzeichnet, wohin die Reise geht ... bzw. welche Reisen unterbunden werden.

Im heutigen Kapitel 02 zeige ich auf, dass der Ausverkauf fast alle Aktien trifft. Egal ob Corona-Verlierer oder Corona-Gewinner: In einer ersten Reaktion wird alles auf den Markt geschmissen.

Das Anlegersentiment schlüsselt auf, dass viele Anleger bereits am gestrigen Donnerstag gekauft, bzw. Leerverkäufer ihre Positionen eingedeckt haben. Der DAX tanzt daher aktuell ohne Netz und doppelten Boden, so erklärt sich der heftige Kursverlust des heutigen Tages. Mehr zu den Hintergründen lesen Sie in Kapitel 03.

Ja, die Welt ist heute eine andere als gestern. Aber nein, das kommt nicht absolut überraschend. Es war nur eine Frage der Zeit, bis eine neue, noch gefährlichere Mutation von Corona auf die Menschheit trifft. Zu langsam erfolgt die Impfung in den ärmeren Regionen unserer Welt.

In Kapitel 04 gehe ich sämtliche Positionen unseres Heibel-Ticker Portfolios durch und beurteile, ob sich aufgrund der geänderten Situation Anpassungen aufdrängen. Die gute Nachricht vorab: Wir sind durch die intelligente Diversifikation im Portfolio vergleichsweise gut

positioniert. Doch die eine oder andere Anpassung sollten wir dennoch vornehmen.

Wichtige Updates zu unseren offenen Portfolio-Positionen finden Sie in Kapitel 05.

In Kapitel 06 habe ich heute nur eine Leserfrage beantwortet: Das Thema Abgeltungssteuer auf Bitcoin-Zertifikate bleibt gefragt.

Nun wünsche ich eine anregende Lektüre,

take share, Ihr Börsenschreiber

Stephan Heibel

Chefredakteur und Herausgeber des Heibel-Ticker Börsenbriefs

02. So tickt die Börse: Neue Corona-Mutation aus Südafrika sorgt für Panik

Was ich heute schreibe, kann nur eine Momentaufnahme sein. Über Nacht wurde eine neue Corona-Mutation aus Südafrika bekannt, die schlimmer sein soll als alles, was wir bislang kennen: Vielleicht infektiöser, vielleicht tödlicher und vielleicht resistenter gegen die verfügbaren Impfstoffe. Nichts Genaues weiß man nicht.

Es wird berichtet, dass die neue Mutation gleich 32 Änderungen im Spike-Protein vorgenommen hat, was die Wirkung der verfügbaren Impfstoffe stark in Frage stellt. Je stärker die Abweichung von den bisherigen Varianten, desto ungewisser.

Israel und Hongkong berichten, schon erste Fälle vor Ort mit dieser neuen Mutation identifiziert zu haben.

Und Ungewissheit ist Gift für die Aktienmärkte: Anleger verkaufen alles, was nicht bei drei auf den Bäumen ist. So sind die asiatischen Börsen über Nacht eingebrochen, der Nikkei verzeichnet den stärksten Tagesverlust seit 5 Monaten. Der DAX startet heute mit -3,5%.

Ich hatte am Mittwoch im Rahmen eines Upda-

tes für alle PLUS-Kunden die aktuelle Situation eingeordnet. Die kleine Korrektur hätte heute enden sollen, wenn die obige Meldung nicht einen Strich durch diese Erwartung gemacht hätte.

Dennoch: Bevor Sie sich nun von der Panik anstecken lassen und Ihre Positionen verkaufen, möchte ich Ihnen in Erinnerung rufen, dass wir eigentlich keine neue Situation haben: Es ist nach wie vor Corona, das uns in Atem hält. Eine neue Mutation war letztlich nur eine Frage der Zeit. Wir wissen, wie wir uns schützen können (Kontaktbeschränkungen) und wir haben Instrumente (Impfstoffe, Behandlungsmethoden, Medikamente), um auch diese Mutation zu bekämpfen.

Vermutlich wird in diesen Tagen auch den letzten Menschen bewusst, dass nationale Alleingänge weder Corona, noch das Klima retten. Regelmäßige Auffrischungsimpfungen werden uns für eine lange Zeit begleiten. Die Anstrengungen, auch die ärmeren Regionen der Welt mit Impfstoffen zu versorgen, müssen verstärkt werden. Und die wirtschaftliche Erholung der Welt wird wohl langsamer erfolgen als von vielen bislang erwartet.

Entsprechend dieser Erkenntnis sehe ich heute früh grüne Vorzeichen bei Technologietiteln (+0,6%) und bei Gesundheitsaktien (+0,3%), während alle anderen Bereiche ausverkauft werden: Logistik -7%, Autos -3,4%, Finanztitel -3,5%, Rohstoffaktien -3,4%.

Auf Wochensicht sieht es nicht viel besser aus. Nur ein einziger Titel kann ein nennenswertes Plus ausweisen: BioNTech +9% sorgt in unserem Portfolio für einen kleinen Lichtblick.

Auf der anderen Seite wird alles verkauft: Ob aus Angst vor der neuen Corona-Mutation, oder aus Angst davor, dass selbst die Online-Händler ein schlechtes Weihnachtsgeschäft aufgrund der globalen Lieferkettenprobleme verzeichnen werden, alles wird verkauft. So sieht Panik aus.

Autohändler Auto 1, Anhängerproduzent SAF Holland, Server-Softwareanbieter SUSE, Sicherheitssoftwareanbieter Secunet Sec. Network, LPKF Laser, Stratec Biomed, Beatmungsgeräteanbieter Drägerwerk, Immobilienfinanzierer Hypoport, Einzelhändler

Ceconomy (Saturn & Media Markt), Einrichtungsgegenständeanbieter Westwing und Home24, Halbleiter-Maschinenbauer Aixtron und Flugzeugbauer Airbus haben allesamt diese Woche über 10% abgegeben. Quer durch den Gemüsegarten.

In Kapitel 04 werde ich untersuchen, ob Sie nun schon Schnäppchen einsammeln können, und wenn ja, welche. Doch schauen wir nun zunächst einmal auf die Wochenperformance der wichtigsten Indizes:

Wochenperformance der wichtigsten Indizes

INDIZES	25.11.21	Woche Δ	Σ '21 Δ
Dow Jones	35.804	0,3%	17,4%
DAX	15.430	-4,5%	12,5%
Nikkei	28.752	-3,3%	4,8%
Shanghai A	3.735	0,1%	4,4%
Euro/US-Dollar	1,13	-0,2%	-8,2%
Euro/Yen	128,78	0,0%	1,6%
10-Jahres-US-Anleihe	1,65%	0,11	0,71
Umlaufrendite Dt	-0,36%	0,07	0,20
Feinunze Gold	\$1.809	-2,6%	-4,0%
Fass Brent Öl	\$77,87	-0,6%	51,5%
Kupfer	\$9.689	0,5%	23,6%
Baltic Dry Shipping	\$2.678	9,1%	96,0%
Bitcoin	\$54.262	-6,9%	92,7%

Die Daten wurden diese Woche bereits mittags erhoben, ich bin früh dran. Da gestern in den USA Feiertag war (Thanksgiving) und heute bislang noch nicht gehandelt wurde, sieht man den Ausverkauf im Dow Jones noch nicht.

DAX, Nikkei (Japan) und der Bitcoin werden abgestoßen. Selbst das Gold wird in einer ersten Reaktion heute verkauft, um Liquidität zu beschaffen.

Auch die Umlaufrendite notiert noch auf dem Vortagswert, da sie nur einmal am Tag berechnet wird. Bislang hatte sich das Zinsniveau also nach oben entwickelt. Mit dem heutigen Ausverkauf am Aktienmarkt dürfte sich auch das Zinsniveau wieder nach unten entwickeln und somit einen Teil des Wochengewinns abgeben.

Schauen wir mal, wie sich das Anleger senti-

ment entwickelt hat.

03. Sentiment: Starke Verunsicherung bei gleichzeitig hohem Optimismus

Der DAX notiert derzeit bei einem Wochenminus von 4,2%. Die Hälfte des Kursverlustes geschah im Vorfeld der Meldung über die neue Corona-Mutation aus Südafrika, am heutigen Freitag geht's nun nochmals deutlich tiefer. Bis gestern handelte es sich um eine überfällige Konsolidierung. Mit dem heutigen Tag scheint ein Anflug von Panik einzukehren. Schauen wir mal, wie sich das im Anlegersentiment auswirkt.

Die Stimmung ist um 6,2 Punkte auf -2,4 eingebrochen. Es handelt sich um den größten Stimmungseinbruch seit 12 Monaten. Überhaupt gab es einen so heftigen Stimmungseinbruch wie heute erst fünf Mal in den vergangenen fünf Jahren. Die neue Mutation, die ansteckender, tödlicher und resistenter sein soll als alle vorhergehenden Corona-Varianten, ruft bei Anlegern Erinnerungen zum Frühjahr 2020 hervor.

Auch die Selbstzufriedenheit ist von +3,6 auf -3,7 so stark eingebrochen wie seit dem Corona-Crash nicht mehr. Offensichtlich wurden Anleger auf dem falschen Fuß erwischt: Die moderate Konsolidierung wurde bereits als beendet betrachtet, da kam der heutige Tiefschlag völlig unerwartet.

Erstaunlich ist der Zukunftsoptimismus, der sich bereits am heutigen Panik-Tag schon wieder zeigt: Die Zukunftserwartung ist von -1,0 in der Vorwoche auf +2,2 angestiegen.

Und dem Optimismus wollen Anleger Taten folgen lassen: die Investitionsbereitschaft ist von 0,1 in der Vorwoche auf 3,4 angesprungen. Offensichtlich wird das nun erreichte Kursniveau als Kaufgelegenheit wahrgenommen.

Das Euwax-Sentiment der Privatanleger zeigt bereits seit einer Woche eine nachlassende

Absicherungsneigung an. Dies bestätigt meine Beobachtung, dass Anleger die Konsolidierung gestern bereits als beendet betrachteten. Somit erfolgt der heutige Ausverkauf ohne Netz und doppelten Boden.

US-Anleger verdauen heute ihren Thanksgiving-Turkey: Gestern blieben die Aktienmärkte geschlossen, heute werden die Börsen nur für ein paar Stunden geöffnet. In den USA herrscht weiterhin ein hoher Optimismus, der sich in einem sehr niedrigen Put/Call-Verhältnis zeigt.

US-Fondsanleger spiegeln diesen Optimismus durch eine weiterhin hohe Investitionsquote von 103% wider.

Das Bulle/Bär-Verhältnis in den USA ist jedoch ins Minus gerutscht, mit 35,7% Anteil haben die Bären nun wieder knapp die Mehrheit.

Der technische Angst und Gier Indikator des S&P 500 ist auf 64% gerutscht (Vorwoche 78% - extreme Gier) und zeigt nunmehr wieder eine vergleichsweise moderate Gier an.

Interpretation

Die Investitionsquote ist aktuell auf einem extrem hohen Niveau. Anleger haben sich bereits in den vergangenen Tagen mit Aktien eingedeckt, und haben dem heutigen Ausverkauf wenig entgegensetzen. So ist die Intensität des heutigen Ausverkaufs erklärbar und deutet nicht unbedingt auf Panik.

Institutionelle Anleger haben diese Woche auch ihre Short-Spekulationen abgebaut. Auch Shorteindeckungen erfolgen also nicht, ein weiteres Sicherungsnetz im Falle eines Ausverkaufs wie heute existiert also nicht.

Die Investitionsbereitschaft ist hoch. Die aktuellen Kurse werden zwar als Schnäppchenkurse betrachtet, doch mangels liquider Mittel erfolgen Stützungskäufe nur mit niedrigem Volumen.

In der Regel zeigt sich ein so heftiger Stimmungseinbruch, wie wir ihn diese Woche erleben, nur kurzfristig als belastend. Die Welt ist heute nicht viel anders als gestern noch. Wei-

tere, gefährlichere Mutationen waren zu befürchten. Die Welt ist heute wesentlich besser darauf vorbereitet als vor anderthalb Jahren. So dürften bereits in wenigen Wochen wieder steigende Kurse zu verzeichnen sein.

Fraglich ist jedoch leider, wie tief die Aktienmärkte im derzeitigen Ausverkauf fallen werden. Der DAX scheint derzeit (Mittagszeit) einen Boden zu bilden. Doch US-Anleger werden erst in einigen Stunden aufs Parkett drängen und für erneuten Abgabedruck sorgen. Hält das heutige Tagestief, so dürfte der Ausverkauf sehr bald enden.

Bricht der DAX nach unten durch, so könnte sich tatsächlich eine Panik bilden, die im Rahmen eines Panik-Ausverkaufs nochmals neue Tiefs erwarten lässt.

Mutige Anleger können in den bestehenden Ausverkauf hinein ihre Käufe tätigen und die Positionen auf dem heutigen Tagestief absichern. Das Risiko ist damit überschaubar, eine Erholungsbewegung könnte recht üppig ausfallen.

Im Euro-US-Dollar-Wechselkurs ist bereits Panik zu sehen: Die Stimmung ist auf ein extremes Tief gefallen, während gleichzeitig die Zukunftserwartung auf niedrigem Niveau leicht anspringt. So sieht ein Boden aus. Auf dem aktuellen Niveau um 1,12 USD/EUR zeigt unsere Zielmarke ein großes Kaufinteresse der Anleger.

04. Ausblick: Heibel-Ticker Portfolio gut für Ausverkauf vorbereitet

Der Ausblick bleibt den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, aber ohne eine kleine Einnahmequelle kann ich diesen Dienst nicht aufrecht erhalten.

Hier im Heibel-Ticker Standard erhalten Sie überwiegend vergangenheitsbezogene Erklärungen von mir. Detaillierte Analysen und Einschätzungen über die künftige Börsenentwicklung gibt es nur im kostenpflichtigen Heibel-Ticker PLUS. Das Angebot für die zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS baue ich kontinuierlich weiter aus und komme dabei insbesondere den Wünschen meiner Kunden nach. Inzwischen bietet das Heibel-Ticker PLUS Abonnement folgende Zusätze:

INTERNET: Kundenbereich

- täglich aktuelle Einschätzungen zu den Meldungen, die unsere offenen Positionen betreffen
- einen Chart für jede offene Position, um die Kurssituation schneller zu erfassen
- die Möglichkeit, nur die 10 neuesten Kommentare zu den offenen Positionen anzeigen zu lassen.
- Sie können sich aus den empfohlenen Werten Ihr eigenes Musterportfolio zusammenstellen, um gezielter und schneller die für Sie relevanten Neuigkeiten zu sehen.

Weiterhin erhalten meine Kunden eine übersichtliche Tabelle über alle offenen Positionen mit der jeweiligen Wochenperformance sowie Performance seit Empfehlung und mit einer Übersicht über die anstehenden Aktivitäten wie Stopp Loss nachziehen oder verkaufen bzw. kaufen.

Für die besonders aktiven Anleger unter Ihnen biete ich an, die unterwöchigen Updates direkt

per E-Mail an Sie zu senden und ich benachrichtige Sie im Falle von Aktionsempfehlungen (Kauf oder Verkauf) direkt per SMS auf Ihr Handy. Dabei handelt es sich um einen Zusatzdienst (Express!), den ich mit 6,25 € pro Monat berechne. Keine Angst, sämtliche Updates befinden sich natürlich dann auch nochmals in der Freitagsausgabe für die normalen PLUS-Kunden.

Den Reaktionen meiner Kunden entnehme ich, dass der Heibel-Ticker PLUS die Bedürfnisse von Anlegern gezielt und verständlich sowie fundiert und erfolgreich befriedigt. Schauen Sie sich das neue Angebot einmal mit einem Schnupperangebot (6 Wochen zu 20 €) an. Es würde mich freuen, wenn ich Sie als neuen Abonnenten gewinnen kann.

Für eine Jahresgebühr von 150 Euro erhalten Sie ein Jahresabonnement sowie einen Vorzugspreis für sämtliche Sonderanalysen, die in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Viele Sonderanalysen stelle ich den Heibel-Ticker PLUS Kunden sogar kostenfrei zur Verfügung.

Falls Ihnen ein Jahr zu lang erscheint, dann können Sie den Heibel-Ticker PLUS auch zunächst für ein halbes- oder viertel Jahr bestellen. Oder bestellen Sie einfach das Schnupperabo zu 20 € für 6 Wochen.

Geben Sie bitte den folgenden Link in Ihren Browser ein und bestellen Sie unter

<http://www.heibel-ticker.de/customer/new>

05. Update beobachteter Werte

Bitte beachten Sie auch den Kundenbereich auf meiner Internetseite unter www.heibel-ticker.de. Dort finden Sie aktuelle Charts mit meinen jeweils aktualisierten Einschätzungen.

Dieses Kapitel bleibt den Heibel-Ticker PLUS-Abonnenten vorbehalten.

In Deutschland gibt es kaum einen anderen, der die Hintergründe der Aktienmärkte so mes-

serscharf von dem täglichen Medienrummel trennen kann, wie der Autor des Heibel-Tickers Stephan Heibel.

Von seinen Fähigkeiten, komplizierte Zusammenhänge verständlich darzustellen, können Sie sich mit diesem Heibel-Ticker Standard überzeugen. Wenn Sie allerdings seine Schlussfolgerungen und Empfehlungen erfahren möchten, dann sollten Sie sich einmal um den Heibel-Ticker PLUS kümmern.

Für eine Jahresgebühr von 150 Euro erhalten Sie ein Jahresabonnement sowie einen Vorzugspreis auf sämtliche Sonderanalysen, die in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Viele Sonderanalysen stellen wir den Heibel-Ticker PLUS Kunden sogar kostenfrei zur Verfügung.

Falls Ihnen ein Jahr zu lang erscheint, dann können Sie den Heibel-Ticker PLUS auch zunächst für ein halbes- oder viertel Jahr bestellen. Oder bestellen Sie einfach das Schnupperabo zu 20 € für 6 Wochen.

Geben Sie bitte den folgenden Link in Ihren Browser ein und bestellen Sie unter

<http://www.heibel-ticker.de/customer/new>

06. Leserfragen

Vielen Dank für Ihre zahlreichen Fragen! Allerdings erhalte ich inzwischen zu viele Leserfragen, als dass ich alle individuell beantworten könnte. Wenn ich eine Frage beantworte, dann möchte ich das fundiert und hilfreich machen.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, wenn ich wie folgt vorgehe. Sie profitieren davon wie die anderen 25.000 Heibel-Ticker Leser:

1. Fragen zu administrativen Themen (Abo, E-Mail-Zustellung, interner PLUS-Bereich ...) werden natürlich stets binnen kurzer Zeit beantwortet.
2. Fragen zu Aktien aus unserem Portfolio werden inhaltlich in das nächste Update zum entsprechenden Portfoliotitel eingearbeitet, sofern für die Allgemeinheit von Interesse.

3. Wöchentlich ca. drei Fragen zu allgemeinen Börsenthemen sowie zu Einzeltiteln werde ich im Heibel-Ticker beantworten.

Mit dieser Vorgehensweise hoffe ich, wieder mehr Zeit für die Recherche von Themen zu haben, die ich für wichtig halte und überzeugt bin, dass dies vielen Lesern meines Börsenbriefs Mehrwert bietet. Leider war es in der Vergangenheit teilweise so, dass ich mehr Zeit in die Recherche für individuelle Fragen gesteckt habe und Zeit für die Analyse von Aktien und das Ausarbeiten von neuen Empfehlungen fehlt. Das ist jedoch den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS gegenüber unfair, denn es darf erwartet werden, dass ich meine Energie dahingehend einsetze, für alle Abonnenten relevante Themen auszuarbeiten. Ich hoffe auf Ihr Verständnis :-)

Abgeltungsfreie Zertifikate auf Bitcoin und Ethereum

Hallo Stephan,

ich habe mal wieder eine Frage, es geht um Abgeltungssteuer auf Papiere, die BTC und ETH enthalten. Gefühlt bin ich mehr und mehr verwirrt, je mehr ich über das Thema nachlese.

Ich habe folgende Papiere: s.u. (Und werde das Gefühl nicht los, daß alle 3 Papiere anders behandelt werden). Ist grundsätzlich richtig, keine Abgeltungssteuer nach 1 Jahr Haltefrist? Und Freibetrag p.A: 600 Euro zusätzlich??

A2HDZ2 (ETH)
A22FMC
A27Z30

Danke für deine Info im voraus,
VG Christoph aus Germaringen

ANTWORT

Auf Wertpapiergewinne wird die Abgeltungssteuer fällig, ohne Wenn und Aber. Die Ausnahmen betreffen physische Werte wie Gold, Immobilien und Bitcoin, der als Währung betrachtet werden kann - eine endgültige Entscheidung diesbezüglich steht noch aus. Gute Chancen gebe ich Papieren, die zu 100% mit der entsprechenden Kryptowährung hinterlegt

sind und die eine jederzeitige Auslieferung der zugrunde liegenden Kryptowährung ermöglichen.

Um diese Frage für die von Ihnen genannten Produkte zu beantworten, müssen Sie in das Basisinformationsblatt zu dem entsprechenden Produkt schauen und die Erklärungen lesen. Lässt sich daraus keine eindeutige Antwort ableiten, müssen Sie wohl beim Emittenten anrufen - die Nummer steht im Basisinfoblatt.

1. XBT Provider AB O.E. 17(unl.) Ethereum
WKN: A2HDZ2 ISIN: SE0010296582
Basisinfo: <https://coinshares.com/assets/etps/documents/de-1581609046.pdf>

„...Um ihre Risikoposition im Rahmen dieses Kontrakts abzusichern, erwirbt die GABI Trading Limited die jeweilige Kryptowährung im Verhältnis 1:1 sowohl in physischer Form als auch durch Einsatz von Derivatekontrakten...“

In dem Augenblick, wo Derivate eingesetzt werden, gibt es keine 100%ige Hinterlegung durch echte (wenn auch digitale) Ether. Daher werden Gewinne in diesem Papier der Abgeltungssteuer unterliegen, auch nach einem Jahr.

2. 21Shares AG OE.ZT.19(20/u)BC/ETH BSK ABBA Index-Zertifikat
WKN: A22FMC ISIN: CH0496484640
Basisinfo: [https://cdn.21shares.com/uploads/current-documents/KIDs/AB-BA/CH0496484640_21SharesAG\(DE\).pdf](https://cdn.21shares.com/uploads/current-documents/KIDs/AB-BA/CH0496484640_21SharesAG(DE).pdf)

Sie kaufen hier eine Inhaberschuldverschreibung auf 21Shares Bitcoin Suisse Crypto (HODLV). Was sich darin befindet, wird nicht weiter spezifiziert. Der Wert werde aufgrund des Referenzvermögens berechnet, Anteile würden nur gegen den Kauf von diesem Papier zugrunde liegenden Kryptowährungen ausgegeben. Damit wird hier eigentlich eine 100%ige Deckung versprochen.

Eine Auslieferung der Kryptowährungen ist jedoch nicht vorgesehen, daher könnte es schwierig sein mit einer Befreiung von der Abgeltungssteuerpflicht nach einem Jahr.

3. ETC Issuance GmbH O.END ETN 20(unl.) Bitcoin Index-Zertifikat
WKN: A27Z30 ISIN: DE000A27Z304

Dies ist das von mir favorisierte Papier, das wir bereits in unserem Portfolio hatten. Die Details dazu finden Sie im Archiv des Heibel-Tickers unter https://www.heibel-ticker.de/heibel_tickers/1850 Kapitel 06.

07. Übersicht HT-Portfolio

Bitte beachten Sie auch den Kundenbereich auf meiner Internetseite unter www.heibel-ticker.de. Dort finden Sie aktuelle Charts mit meinen jeweils aktualisierten Einschätzungen.

=====

Im Wochenverlauf habe ich zu mehreren Titeln Anmerkungen im Kundenbereich der Webseiten verfasst.

Die tabellarische Übersicht bleibt den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS vorbehalten.

Die dritte Spalte zeigt die Schlusskurse von Donnerstagabend. Unter „Woche“ steht die Veränderung im Vergleich zur Vorwoche. Unter „2014“ steht das Ergebnis der Position seit Jahresbeginn bzw. seit Aufnahme ins Portfolio. Unter „Anteil“ finden Sie den Anteil der jeweiligen Position am Gesamtdepot.

Unter ! steht zur Information meine Grundtendenz:

- K – bei Gelegenheit Kaufen,
- NK – Nachkaufen
- H – Halten,
- V – bei Gelegenheit Verkaufen,
- TV – Teilverkauf, also nicht die ganze Position
- VL – Verkaufslimit, bei überschreiten eines bestimmten Kurses sollte verkauft werden
- SL – Stopp Loss, bei Unterschreiten eines bestimmten Kurses sollte verkauft werden
- TS – Trailing Stopp, wie SL, nur dass das Limit kontinuierlich nachgezogen wird

Die „Gelegenheit“ zum Kaufen oder Verkaufen wird sodann kurzfristig von mir per Update an Sie bekanntgegeben.

Ich habe diese Spalte „!“ insbesondere für neue Kunden vorgesehen, die zu einem späteren Zeitpunkt wissen wollen, ob ich die Position noch zukaufen würde, wenn ich beispielsweise darin nicht schon voll investiert wäre. Zukaufen würde ich jeweils jedoch niemals zu Höchstkursen, sondern stets nur nach kurzfristigen Kursrückschlägen von mindestens 5-7%.

Kauffolge: Je spekulativer, desto aggressiver würde ich kaufen und verkaufen. Derzeit verwende ich die folgenden Schritte:

Value Positionen in drei Schritten aufbauen: 25%-25%-50%,

Spekulative und alternative Positionen in zwei Schritten aufbauen: 50%-50%,

Tradingpositionen ganz oder gar nicht: 100%.

Stopp Loss Limits, Verkaufslimits und ähnliche Aktionsmarken verwalte ich aktiv in meinem System und ändere ich unter der Woche mehrfach, fast täglich. Eine Veröffentlichung der entsprechenden Limits ist in der Regel nicht sinnvoll, allenfalls Stopp Loss Marken werde ich bisweilen im Text bekanntgeben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, aber ohne eine kleine Einnahmequelle kann ich diesen Dienst nicht aufrecht erhalten.

***** WERBUNG *****

In Deutschland gibt es kaum einen anderen, der die Hintergründe der Aktienmärkte so messerscharf von dem täglichen Medienrummel trennen kann, wie der Autor des Heibel-Tickers Stephan Heibel.

Von seinen Fähigkeiten, komplizierte Zusammenhänge verständlich darzustellen, können Sie sich mit diesem Heibel-Ticker Standard überzeugen. Wenn Sie allerdings seine Schlussfolgerungen und Empfehlungen erfahren möchten, dann sollten Sie sich einmal um den Heibel-Ticker PLUS kümmern.

Für eine Jahresgebühr von 150 Euro erhalten Sie ein Jahresabonnement sowie einen Vorzugspreis auf sämtliche Sonderanalysen, die in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Viele Sonderanalysen stellen wir den Heibel-Ticker PLUS Kunden sogar kostenfrei zur Verfügung.

Falls Ihnen ein Jahr zu lang erscheint, dann können Sie den Heibel-Ticker PLUS auch zunächst für ein halbes- oder viertel Jahr bestellen. Oder bestellen Sie einfach das Schnupperabo zu 20 € für 6 Wochen.

Geben Sie bitte den folgenden Link in Ihren Browser ein und bestellen Sie unter

<https://www.heibel-ticker.de/customer/new>

***** ENDE WERBUNG *****

Eine erfolgreiche Börsenwoche,
take share

Stephan Heibel
Chefredakteur und Herausgeber des Heibel-Ticker Börsenbriefs

www.heibel-ticker.de

<mailto:info@heibel-ticker.de>

08. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise

Wer un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen in Umlauf setzt, wird mit Lust-, manchmal auch mit Erkenntnisgewinn belohnt; und wenn alles gut geht, fällt davon sogar etwas für Sie ab. (frei nach Robert Gernhardt)

Wir recherchieren sorgfältig und richten uns selber nach unseren Anlageideen. Für unsere eigenen Transaktionen befolgen wir Compliance Regeln, die auf unsere eigene Initiative von der BaFin abgesegnet wurden. Dennoch müssen wir jegliche Regressansprüche ausschließen, die aus der Verwendung der Inhalte des Heibel-Tickers entstehen könnten.

Die Inhalte des Heibel-Tickers spiegeln unsere Meinung wider. Sie stellen keine Beratung, schon gar keine Anlageempfehlungen dar.

Die Börse ist ein komplexes Gebilde mit eigenen Regeln. Anlageentscheidungen sollten nur von Anlegern mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen vorgenommen werden. Anleger, die kein tiefgreifendes Know-how über die Börse besitzen, sollten unbedingt vor einer Anlageentscheidung die eigene Hausbank oder einen Vermögensverwalter konsultieren.

Die Verwendung der Inhalte dieses Heibel-Tickers erfolgt auf eigene Gefahr. Die Geldanlage an der Börse beinhaltet das Risiko enormer Verluste bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Quellen:

Kurse: Deutsche Kurse von comdirect.de, Goldbarren & Münzen von proaurum.de, US-Kurse von finance.yahoo.com. Alle Kurse sind Schlusskurse vom Donnerstag sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

Bilanzdaten: Comdirect, Yahoo! Finance sowie Geschäftsberichte der Unternehmen

Informationsquellen: dpa-AFX, Aktiencheck, Yahoo! Finance, TheStreet.com, IR-Abteilung der betreffenden Unternehmen

09. An-/Ab-/Ummeldung

Wenn Sie sich von diesem Dienst abmelden möchten, dann gehen Sie bitte auf die Seite <http://heibel-ticker.de> und „stornieren“ Sie Ihre E-Mail Adresse im rechten Bereich „Newsletter Abo“.

Sie können sich über diese Seite gerne jederzeit wieder anmelden.

Sollte sich Ihre E-Mail Adresse geändert haben, so stornieren Sie bitte zunächst die alte Adresse und melden sich anschließend mit der neuen E-Mail Adresse wieder an.

Gerne können Sie den Heibel-Ticker Ihren Freunden empfehlen. Sie können den Heibel-Ticker STANDARD beliebig weiterleiten. Wenn Sie Inhalte davon auf anderen Internetseiten verwenden möchten, bitten wir um eine korrekte Quellenangabe sowie um eine kurze Information darüber.